

Wissenschaftlich*en Volontär*in

Zu besetzen ist zum 1. Mai 2026 eine **Vollzeitstelle** (39 Wochenstunden) die Vergütung **beträgt 50% des Gehalts der Entgeltgruppe 13 TVöD (Bund)** (Stufe 1 im ersten Jahr und Stufe 2 im zweiten Jahr).

Ziel des Volontariats ist es, die an der Hochschule erworbenen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und zugleich Kenntnisse für die berufliche Tätigkeit in einem Museum zu erwerben. Die Ausbildungszeit beträgt zwei Jahre. Das Volontariat ist in den Bereichen Digital & Publishing, Kindermuseum ANOHA und Bildung verankert. Ausgehend von diesen Bereichen schließt das Tätigkeitsfeld zudem die Mitarbeit in den Bereichen Visitor Experience & Research und ggf. Ausstellung ein. Darüber hinaus veranstaltet die Stiftung im Rahmen des Volontariats hausinterne Fortbildungen und ermöglicht die Teilnahme an externen Weiterbildungsangeboten sowie Bundesvolontariatstagungen.

Die Ausbildung umfasst die Vermittlung u.a. von folgenden Kenntnissen:

Digital & Publishing: Mitarbeit an der inhaltlichen/wissenschaftlichen Konzeption von digitalen (Ausstellungs-)Anwendungen, Online-Angeboten und Publikationen, Lektorats/Redaktionstätigkeiten im Print- und Online-Bereich, Evaluation von digitalen Angeboten in enger Zusammenarbeit mit dem Bereich Visitor Experience & Research, sowie Unterstützung bei Bildrecherchen, -bearbeitung und Rechtklärung im Zusammenhang mit digitalen Ausstellungs- und Museumspublikationen.

ANOHA: Partizipative Entwicklung von Programmen in der Frühkindlichen Kulturellen Bildung insbesondere ein Kita-Angebot für ANOHA on.tour in Anlehnung an die Ausstellungs- und Vermittlungsinhalte des Kindermuseums. Evaluation des pädagogischen Begleitmaterials in Zusammenarbeit mit dem Bereich Visitor Experience & Research und Mitarbeit im Bereich Social Media für ANOHA.

Bildung: Mitarbeit bei der Konzeption und Umsetzung von Bildungsangeboten für Jugendliche und Erwachsene in einer Ausstellung, Erarbeitung eines eigenen pädagogischen Konzepts, Durchführung von Bildungsprogrammen nach diskriminierungskritischen Grundsätzen und dem Vermittlungskonzept des Museums.

Unsere Anforderungen

- Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium mit einem Diplom-, Magister- oder Masterabschluss in den Fächern Museologie, Kulturwissenschaft, Judaistik, Kunstgeschichte, (Kultur-) Geschichte oder vergleichbaren Fachgebieten
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Erste Erfahrungen in der schulischen oder außerschulischen Bildungsarbeit
- Erste Erfahrungen mit Wirkungsanalysen und/oder Evaluation von z.B. Bildungsprogrammen und qualitativen oder quantitativen Methoden
- Sicherer Umgang mit MS-Office und MS-Teams und erste Erfahrungen mit Content-Management-Systemen, Datenbanken oder digitalen Vermittlungsangeboten
- Interesse an der aktiven Vermittlung der Inhalte des Jüdischen Museums Berlin für ein breites und diverses Publikum sowie für Objekte und ihre Geschichten (analog und digital)
- Eigenverantwortliches Arbeiten, Kommunikationsstärke und Teamfähigkeit

Unser Angebot

- Flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit mobil zu arbeiten
- Bis 30 Tage Jahresurlaub nach TVöD, 24.12. sowie 31.12. frei
- Weiterbildungsmöglichkeiten im Rahmen Ihrer Tätigkeit
- Zentral gelegener Arbeitsplatz mit guter Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr
- Kostenloser Besuch des Jüdischen Museums Berlin für Sie und eine Begleitperson sowie die vergünstigte bzw. kostenlose Teilnahme an Veranstaltungen des JMB

Das Jüdische Museum Berlin gehört zu den herausragenden Institutionen in der europäischen Museumslandschaft. Mit seiner 2020 neu eröffneten Dauerausstellung und den Wechselausstellungen, seinen Sammlungen, dem Veranstaltungsprogramm und der W. Michael Blumenthal Akademie sowie den digitalen und pädagogischen Angeboten ist das Museum ein lebendiger Ort des Dialogs und der Reflexion jüdischer Geschichte und Gegenwart in Deutschland. ANOHA, die Kinderwelt des JMB, erzählt als spielerisches Erlebnisangebot für Kinder die Geschichte der Arche Noah.

Die Stiftung Jüdisches Museum Berlin fördert die berufliche Gleichstellung aller Geschlechter und Lebensformen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist uns ein großes Anliegen. Wir begrüßen Bewerbungen aller Menschen ungeachtet ihrer nationalen, kulturellen, religiösen oder nicht-religiösen Zugehörigkeit. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der ausgeschriebene Arbeitsplatz ist für die Besetzung mit Teilzeitkräften grundsätzlich geeignet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung unter Angabe der **Kennziffer 08/2026** bis zum **8. März 2026** an **bewerbung@jmberlin.de**.

Die Unterlagen sind in Form einer zusammengefassten Datei im PDF-Format (max. 10 MB) einzureichen. Nach Abschluss des Verfahrens werden Ihre Unterlagen maximal drei Monate lang aufbewahrt.

Die Bewerbungsgespräche werden voraussichtlich in der Woche vom 7. April 2026 stattfinden.

Nähere Auskünfte zum Bewerbungsverfahren erteilt Ihnen gerne Frau Lilith Wendt unter der Telefonnummer 030/25993363.